

Brahms-Chor gastiert im Münster

Peter Alexander Herwig (Bass) und GMD Dr. Boris Feiner (Orgel) gewonnen werden.

Auf dem Programm stehen die Cäcilienmesse von Gounod, das Te Deum von Dvořák, das Kyrie in d-Moll und die Fantasie f-Moll von Mozart aufgeführt.

Karten für das Konzert gibt es ab dem 17. Mai in den Buchhandlungen Strass in Baden-Baden, Ullmann in Bühl, der „Buchhandlung am Rathaus“ in Achern sowie in den Musikhäusern Essbach und Schlaile in Rastatt.

Kartenvorbestellungen sind möglich unter Telefon (0 72 22) 2 59 60 und (0 72 22) 3 72 80. Am Konzerttag liegen die Tickets an der Kasse im Schwarzacher Münster bereit. BNN



Der Südwestdeutsche Brahms-Chor gibt am Sonntag, 16. Juni, um 17 Uhr unter der Leitung von Chordirektor Günter Horn wieder ein Konzert im Schwarzacher Münster. Begleitet wird er – wie in den letzten Jahren – vom Westböhmischem Sinfonieorchester Marienbad. Als Solisten konnten Ruxandra van der Plas-Voda (Sopran), Harrie van der Plas (Tenor), Peter Alexander Herwig (Bass) und Boris Feiner (Orgel) gewonnen werden. Es werden die „Cäcilienmesse“ von Gounod das „Te Deum“ von Dvořák, das „Kyrie d-Moll“ und die „Fantasie f-Moll“ von Mozart aufgeführt. Das Westböhmisches Sinfonieorchester Marienbad ist das älteste Orchester der Tschechischen Republik. Mit ihm musizieren regelmäßig bekannte einheimische und ausländische Solisten und Chöre.

Boris Feiner gewann erste Preise bei internationalen Klavierwettbewerben in Europa und den Vereinigten Staaten. Seit November 2012 ist er Lehrer an der Clara-Schumann-Musikschule in Baden-Baden.

Ruxandra van der Plas-Voda hatte Gastengagements an der Staatsoper in

München und am Staatstheater in Karlsruhe. Sie ist Preisträgerin internationaler Gesangswettbewerbe.

Gastspiele führten Harrie van der Plas durch ganz Deutschland, die Niederlande und England. Feste Engagements hatte er am Staatstheater Darmstadt, am Badischen Staatstheater in Karlsruhe

„Feinfühligkeit, vor der man auf die Knie sinkt“

he und am Staatstheater am Gärtnerplatz in München.

Peter Alexander Herwig singt in Opern und Oratorien und bei Liederabenden, die ihn von Baden-Baden bis Indien führten. Er ist Preisträger bekannter Wettbewerbe und war bei vielen Rundfunk- und Fernsehaufnahmen engagiert.

Das Konzert beginnt mit dem „Kyrie d-Moll“ von Mozart für Chor und Orchester. „Die Meisterschaft der architektonischen Anlage, der Abgrenzung der vokalen und instrumentalen Gruppen, die Feinfühligkeit der Ausführung

im Detail – man verfolge irgendeins der Bläserpaare! – ist derart, dass man auf die Knie sinken möchte“, schreibt der Musikschriftsteller Alfred Einstein über das Werk.

Es folgt die „Fantasie f-Moll“ für Orgel, ebenfalls von Mozart. Seine f-Moll-Stücke dienten als Trauermusik einer gigantischen Trauerfeier zu Ehren eines Feldmarschalls unter Maria Theresia. „Noch erinnere ich mich aus meiner Jugendzeit des lebhaften Eindrucks, den diese geniale Produkt unvergleichbar meinem Gedächtnis einprägte“, schrieb ein Zuhörer damals.

Im Mittelpunkt des Konzerts steht die „Cäcilienmesse“ von Gounod. Sie gehört zu seinen bedeutendsten Werken. Schon bei den ersten Aufführungen in London maß die Kritik ihr die hohe und besondere Bedeutung zu, die ihr auch heute noch unter den großen Messe-Vertonungen zukommt. BNN

i Karten

Karten gibt es unter (0 72 22) 2 59 60, (0 72 22) 3 72 80 und an der Abendkasse im Schwarzacher Münster.

Rheinmünster/Baden-Baden (red) – Der Südwestdeutsche Brahms-Chor gibt am Sonntag, 16. Juni, 17 Uhr, unter der Leitung von Chordirektor Günter Horn wieder ein Konzert im Schwarzacher Münster. Begleitet wird er erneut vom Westböhmischem Sinfonieorchester Marienbad. Als Solisten konnten Ruxandra van der Plas-Voda (Sopran), Harrie van der Plas (Tenor), Peter Alexander Herwig (Bass) und Boris Feiner (Orgel) gewonnen werden. Zur Aufführung kommen die „Cäcilienmesse“ von Gounod und das „Te Deum“ von Dvořák sowie das „Kyrie d-Moll“ und die „Fantasie f-Moll“ von Mozart.

Das Westböhmisches Sinfonieorchester Marienbad ist das älteste Orchester der Tschechischen Republik. Mit ihm musizieren regelmäßig bekannte einheimische und ausländische Solisten und Chöre. Dr. Boris Feiner gewann erste Preise bei internationalen Klavierwettbewerben in Europa und den Vereinigten Staaten. „Beeindruckend vielseitig, geht bis an die Grenzen des Machbaren“, schrieb einmal die „Süddeutsche Zeitung“. Seit November 2012 ist er Lehrer an der Clara-Schumann-Musikschule in Baden-Baden.

Ruxandra van der Plas-Voda hatte unter anderem Gastengagements an der Staatsoper in München und am Staatstheater in Karlsruhe. Sie ist Preisträgerin mehrerer internationaler

Gesangswettbewerbe. Gastspiele führten Harrie van der Plas durch ganz Deutschland, die Niederlande und England. Feste Engagements hatte er am Staatstheater Darmstadt, am Badischen Staatstheater in Karlsruhe und am Staatstheater am Gärtnerplatz in München. Peter Alexander Herwig singt in Opern und Oratorien und bei Liederabenden, die ihn von Baden-Baden bis Indien führten. Er ist Preisträger bekannter Wettbewerbe wie dem Orpheus-Preis und war bei vielen Rundfunk- und Fernsehaufnahmen engagiert.

Im Mittelpunkt des Konzerts steht die „Cäcilienmesse“ von Gounod. Sie gehört zu seinen bedeutendsten Werken. Schon bei den ersten Aufführungen in London maß die Kritik ihr die hohe und besondere Bedeutung zu, die ihr auch heute noch unter den großen Messe-Vertonungen zukommt. Die Gefälligkeit der musikalischen Sprache, der Klangsinn und die zarten Lyrismen der Melodien sind Elemente, die auch an Gounods Opern gerühmt wurden. Das Konzert beginnt mit dem „Kyrie d-Moll“ von Mozart für Chor und Orchester, gefolgt von dessen „Fantasie f-Moll“ für Orgel. Den Abend beschließt Dvořáks „Te Deum“.

Karten sind erhältlich unter anderem in der Buchhandlung Strass (Baden-Baden). Telefonische Kartenreservierung: ☎ (0 72 22) 2 59 60 und 3 72 80.